



# Presseinformation

vom 20. März 2020

## Kann ich helfen? Solidaritätsaktion des Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg

Nur noch vor die Tür gehen, wenn es unbedingt sein muss. Das ist gegenwärtig die Devise – vor allem für Risikogruppen wie ältere Mitmenschen oder Personen mit Vorerkrankungen. Und wer bereits mit COVID-19 diagnostiziert wurde, oder zur Vorsicht unter Quarantäne steht, darf gar nicht mehr das Haus verlassen. Wie wir uns in diesen Zeiten des ‚Abstandhaltens‘ dennoch solidarisch beistehen können, zeigt die Kartenaktion des Evang.-Luth. Dekanats Nürnberg:

„Hier geht es um konkrete, handfeste Hilfe. Wir wollen ja für die Menschen da sein – nur anders. Auf unseren Karten kann man seine Kontaktdaten eintragen und angeben, ob man zum Beispiel für betroffene Mitmenschen dringende Besorgungen erledigen oder einkaufen kann“, so Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein.

Die Karten stellt das Dekanat als PDF auf seiner Webseite zur Verfügung. Sie können beliebig oft ausgedruckt und etwa in den Briefkästen des eigenen Hauses oder in der Nachbarschaft verteilt werden.

„Das Coronavirus stellt uns sicherlich vor viele Herausforderungen. Aber es weckt ganz viel Gutes im Miteinander und Füreinander – vielleicht ja auch über die Krisenzeit hinaus,“ so Körnlein weiter.

Informationen und Download:

>> [www.nuernberg-evangelisch.de/kann-ich-helfen](http://www.nuernberg-evangelisch.de/kann-ich-helfen)

PRESSE-  
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Evang.-Luth.  
Dekanat Nürnberg



Nürnberg, den 20.03.2020  
Seite 2